
Städtischer Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen

REGSAM ONLINE-REIHE AM 25.04.2023



1. Historie

- 1977 als Projektgruppe „Arbeitskreis Probleme Behinderter“ per Stadtratsbeschluss installiert
- Gründung des „Beraterkreises behindertengerechtes Planen und Bauen“ mit Stadtratsbeschluss vom 15.01.1987
- Der „städtische Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen“ in seiner derzeitigen Form besteht seit dem Stadtratsbeschluss vom 24.10.2017
- Bestandteil des Büros des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten



2. Zusammensetzung

- derzeit 25 teilweise ehrenamtliche, stimmberechtigte Mitglieder (Behindertenbeirat, Seniorenbeirat und der Gesamtschwerbehindertenvertretung)
- Unterstützung durch beratende Mitglieder - Vertreter*innen der städtischen Fachreferate und der SWM
- Geschäftsstelle des städtischen Beraterkreises:
 - Geschäftsführung (Frau Lang)
 - Sachbearbeitung (Frau Geistlinger)
 - Teamassistenz (Frau Celik)
 - Praktikant*in (wechselt alle 6 Monate, jeweils zum 01.03. und 01.09.)



3. Aufgaben und Zielsetzung

- Unterstützung der barrierefreien Bauweise sowohl bei öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen als auch bei Wohnungen – sie sollen für alle Menschen ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sein
- Beratung von Bauträger*innen und Architekt*innen verschiedener Bau- und Planungsobjekte (durch Projektbesprechungen, Spartenverständigungen, Ortstermine oder schriftlich – Im Zeitraum von 2017 bis 2022 hat der Beraterkreis an über 250 Terminen teilgenommen.) zum Thema barrierefreie Gestaltung öffentlich zugänglicher Gebäude und des öffentlichen Verkehrs- und Freiraums nach DIN 18040



3. Aufgaben und Zielsetzung

- Beratung der Fachreferate bei der Erstellung und Weiterentwicklung von Standards und Planungsgrundlagen zum barrierefreien Bauen
- Beratung von Einrichtungen in Bezug auf bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in nichtstädtischen Bestandsgebäuden (Umbau oder Nachrüstung) und Prüfung von Zuschussanträgen für entsprechende Maßnahmen

4. Beratungsbeispiele

- 2. Aktionsplan – Maßnahme 29: „Badespaß für alle“ – Bau von Badestegen an Münchener Badeseen
- 2. Aktionsplan – Maßnahme 30: „Besserer Gewaltschutz für Mädchen und Frauen mit Behinderungen“ – Beratungsangebot für alle Schutz- und Inobhutnahmestellen
- Schul- und Kulturbauten (z. B. Volkstheater, Isarphilharmonie, Alpines Museum, Deutsches Museum, Gasteig), städtische Dienstgebäude (z. B. KVR, Burgstraße)
- Beratung diverser kultureller und sozialer Einrichtungen



Kontakt

Landeshauptstadt München
Sozialreferat
S-I-BI 2/BK
Burgstr. 4 / EG
80331 München

E-Mail: beraterkreis.soz@muenchen.de



Geschäftsführung Frau Susanne Lang Tel. +49-89-23321978
Sachbearbeitung Frau Katrin Geistlinger Tel. +49-89-23321115

bb-m

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !

